

Über 15 Millionen Euro aus europäischen Strukturmitteln

Veröffentlichungsdatum: 30-03-2009

Quelle: [Portal Europa](#)



"Die Region Südwestfalen kann mit über 15 Millionen Euro Fördermitteln aus dem Europäischen Strukturfond (Ziel-2) rechnen". Dies teilte der südwestfälische CDU-Europaabgeordnete, Dr. Peter Liese mit. Berichtet hsk-aktuell.

Seit Anfang 2007 werden die Mittel des europäischen Strukturfonds nicht mehr nur im Ruhrgebiet, sondern in ganz NRW vergeben. In einem Wettbewerbsverfahren setzen sich die Projekte durch, die von einer Jury (unabhängig aus welcher Region die Anträge kommen) positiv bewertet wurden.

"Die bisherige Praxis war ein Nachteil für Südwestfalen. Zum einen, weil wir die Mittel selbst nicht bekommen konnten und zum anderen, weil angrenzende Regionen wie das Ruhrgebiet einen Wettbewerbsvorteil hatten. Daher ist es für Südwestfalen doppelt gut, dass die Regeln geändert wurden", so Liese.

Nach der ersten Runde der Ausschreibungsverfahren ist absehbar, dass die Region Südwestfalen insgesamt mit über 15 Millionen Euro Fördermitteln aus dem Programm rechnen kann. 50 Prozent des Geldes kommen von der Europäischen Union und 50 Prozent müssen das Land oder andere Partner zuschießen.

Im Hochsauerlandkreis hat sich die Firma Medicons GmbH aus Marsberg beim Wettbewerb Med in.NRW. erfolgreich um ein Projekt für das Gesundheitsmanagement für kleine und mittlere Betriebe (KMU) beworben.

Besonders erfolgreich waren die Tourismusorganisationen aus dem Hochsauerlandkreis. Neun Projekte zum Ausbau der touristischen Infrastruktur und zur besseren Erschließung von Naturschutzgebieten. Darunter der Rothaarsteigverein mit dem Projekt "Das Grüne Band am Rothaarsteig" und die Stadt Winterberg. Winterberg will sich am Markt als erste klimaneutrale Wintersportregion positionieren. Als wetterunabhängige Besucherattraktion soll an stelle des bisherigen Gipfelparkplatzes ein ganzjährig geöffnetes "Science-Center" zum Thema Klima entstehen.

"Der große Erfolg von Akteuren aus Südwestfalen bei den Ausschreibungen zeigt, dass die Region die Herausforderung angenommen hat und mit überzeugenden Konzepten die Jury auf Landesebene überzeugt hat. Ich freue mich sehr über diese neuen Chancen für Südwestfalen", so Liese.